

10



VERTRAULICH

Eidg. Militärdepartement

50

Dienststelle: Stab GGST, UG Planung
Rüstungskonferenz

Datum: 3.7.91

Umfang 7 Seiten
2 Anhänge
..... -SIG

30

REISE-BERICHT

zu Abko Nr 44/91

vom: 30.4.91

nach (Ort/Land): Helsinki, Finnland

zwecks Kontaktnahme und Gesprächen mit Vertretern des Finnischen Verteidigungs-
ministeriums

40

Abko Dauer vom: 5.6. bis 7.6.91

20

Berichterstatter : J. Ursenbacher, S RAb1, UG Planung

Weitere Teilnehmer : Div P. Müller, USC Planung, Delegationsleiter
Div A. Calcio-Gandino, USC GA
Lic.rer.pol. R. Huber, Dir ZD, GRD
Oberst i Gst E. Gmünder, C AKP, KFLF
Oberst i Gst A. Bürgi, C Abt Mat, UG Planung
Hptm M. Schmid, Assistent CH VA in Stockholm

70

Ergebnis (Zusammenfassung in Stichworten):

Briefings und Gespräche betreffend Rüstungsmaterialbeschaffung und -planung
im Verteidigungsministerium

Truppenbesuche bei: Flab Rgt/Schule in Hyrylä und Pz Br in Hämeenlinna

Industriebesuche bei: Temet Ltd, Helsinki; Nokia, Helsinki und SISU, Hämeenlinna

60

Deskriptoren (werden vom zuständigen Dok D eingesetzt): ABKOMMANDIERUNG,.....

Verteiler: Zentraler Dok D EMD (1)

Dok D der zuständigen Dienststelle (1)

- Generalstabschef zHd Rüstungsausschuss und Leitungsstab

- CH VA in Stockholm (2, für sich und Assistenten) über Militärprotokoll

- Reiseteilnehmer

-

-

-

Dodis



Bericht über die Reise der Rüstungskonferenz (RK) nach Finnland, 5.-7.6.91

1. Ziel

Förderung der Zusammenarbeit, vorerst zumindest auf informeller Basis durch die RK. Ermittlung allfälliger gemeinsamer Berührungspunkte und Interessen in den Bereichen Rüstungsmaterialbeschaffung und Ausbildung.

2. Teilnehmer

Schweiz:

Divisionär Paul Müller, USC Planung, Delegationsleiter
 Divisionär André Calcio-Gandino, USC Ausbildung, Stab GA
 Direktor René Huber, Direktor Zentrale Dienste, GRD
 Oberst i Gst Ernst Gmünder, Chef Abt Koord und Planung, KFLF
 Oberst i Gst Andreas Bürgi, Chef Abt Material, UG Planung
 Hptm Martin Schmid, Assistent des CH Verteidigungsattachés in Stockholm
 Herr Jürg Ursenbacher, Stv Chef Sekt Rüstungsablauf, UG Planung

Finnland:

Generalleutnant Raimo Penttinen, Chef Kriegswirtschaft, Gastgeber
 Ingenieurkommodore Aaro Wiio, Chef Industriebüro des Hauptstabes
 Oberstleutnant i Gst Pentti Kuosa, Industriebüro des Hauptstabes

Zusätzlich am 5.6.91 anwesend:

Generalmajor Hannu Särkiö, Generalquartiermeister
 Regierungsrat Eero Lavonen, Zentralabteilung des Verteidigungsministeriums
 Oberstleutnant Karl-Gustav Muromaa, Verteidigungsministerium

3. Reiseprogramm

Siehe Anhang.

4. Gespräche, Orientierungen

4.1. Erkenntnisse aus dem Golfkrieg, Rüstungsmaterialbeschaffung und Möglichkeiten für die Zusammenarbeit

Orientierungen durch die Gastgeber:

- Generalmajor Särkiö würdigt die schweizerische Beurteilung der Erkenntnisse aus dem Golfkrieg und weist auf die auch für Nordeuropa völlig andere Lage hin. Die finnischen Behörden sind der Auffassung, dass aus dem Golfkrieg für sie wenig direkte Lehren gezogen werden können. Der irakische Ueberfall auf Kuwait wurde in Finnland eher wenig zur Kenntnis genommen. Mit Interesse wird die von uns geschildete weitere Polarisierung ("pro und contra Armee") als Folge des Golfkrieges aufgenommen.

- Generalleutnant Penttinen legt das finnische System der Rüstungs-materialplanung, die finanzielle Situation sowie die wesentlichsten Vorhaben dar (Richtlinien für die Entwicklung der Materialberei-tung der finnischen Verteidigungskräfte und die Vorhabenliste "Long Term Procurement Planning in the Finnish Defence Forces") dar.

Interessant ist der Hinweis auf die Gewichtung der Nahkampffähig-keit, der physischen Widerstandskraft und der hohen Moral und Moti-vation, welche von der überwiegenden Mehrheit der finnischen Streit-kräfte wie auch des gesamten Volkes der militärischen Landesvertei-digung entgegengebracht werden. (Aufgrund der letzten der seit 1952 alle zwei Jahre durchgeführten Meinungsumfragen sind über 80 % der finnischen Bevölkerung und über 95 % der Angehörigen der finnischen Streitkräfte für die militärische Landesverteidigung und erachten die Streitkräfte als ihrer Aufgabe gewachsen.)

- Wichtigste Beschaffungsvorhaben (1991 -2005):
 - Verbesserung der Luftverteidigung durch die zurzeit laufende Erneuerung der Führungs- und Ueberwachungssysteme und der an-schliessend geplanten Kampfflugzeugbeschaffung sowie der laufenden Verbesserung der Fähigkeit zum Objektschutz durch Weiterentwick-lung der Fliegerabwehr
 - Die Projekte zugunsten der Landstreitkräfte (Pz Hb, Transport-mittel, Art Mun, übrige Bewaf und Ausr) werden vor und nach den finanziell gewichtigen Beschaffungsvorhaben für die Luftver-teidigung geplant.
 - Die Beschaffungen zugunsten der Marine sind sekundär und vertei-len sich über den gesamten geplanten Zeitabschnitt.
- "Militärausgaben"
 - Rüstungsmaterialbeschaffungen: Verdreifachung seit 1972.
 - Die Ausgaben für die mil Landesverteidigung im Jahre 1991 verteilen sich wie folgt: Material, 30,6 %; Rekr Ausb, 7,3 %; Betrieb und Unterhalt, 15,5 %; Personal, 35,3 %; Bauten, 8,0 %; Diverses, 3,3 %.
- Ostmaterial:
 - Die Möglichkeiten zum Erwerb aus Beständen der ehemaligen NVA werden geprüft.
 - Für den Unterhalt von Ostmaterial wurde ein eigenes Unterhalts-system entwickelt (das in Finnland verwendete und unterhaltene Material sowjetischer Herkunft weist laut finnischen Aussagen einen besseren Zustand auf, als dies in der UdSSR der Fall sei).

4.2. Gespräche über Luftwaffenfragen

Teilnehmer SF:

Generalmajor Heikki Nikunen, Kdt der Luftwaffe

Regierungsrat Eero Lavinen, Direktor der Zentralabteilung des Verteidigungsministeriums

Oberstlt i Gst Hannes Bjurström, Chef des Luftverteidigungsbüros im finnischen Hauptquartier

Major Martti Tuunanen, Testpilot, Mitarbeiter für die Kampfflugzeugbeschaffung beim Verteidigungsministerium

Teilnehmer CH:

Oberst i Gst Ernst Gmünder, C AKP, KFLF

Herr Jürg Ursenbacher, Stv Chef Sekt RAbl, GGST

Vorstellung des schweizerischen NKF-Evaluationsverfahrens.

Erläuterung der geplanten finnischen Kampfflugzeugbeschaffung (Auswahl aus Kandidaten aus USA [2], F [1], S [1] und UdSSR [1], Planung für Offset-Geschäfte (100 %), Evaluation für die Short-List bis Ende 91 und Entscheid anhand derselben im Frühjahr 92, so dass die Behandlung im Parlament im Verlaufe 92 erfolgen kann). Aus verhandlungstaktischen Erwägungen wird ein Zusammenlegen der bisher geplanten tranchenweisen, in eine einmalige Beschaffung von ca. 60 Ein- und 7 Doppelsitzern angestrebt.

4.3. Refreshment Training und Offiziersaustausch

Besprechung zwischen Div Calcio-Gandino und Maj Heikki Hulkkonen am 6.6.91.

4.4. GRD-Kontakte

Gespräch zwischen Dir Huber und Regierungsrat Eero Lavonen am 6.6.91.

4.5. Empfänge

Div Müller, Div Calcio-Gandino und Dir Huber wurden am 6.6. vom Chef des finnischen Generalstabes, Generalleutnant Gustav Hägglund und vom ständigen Unterstaatssekretär für Verteidigung, Generalleutnant Aimo Pajunen empfangen.

5. Truppenbesuche

5.1. Allgemeines

- Wehrpflicht/Aushebung;

Alle finnischen Staatsbürger (inkl Frauen) sind vom 17. bis 60.

Altersjahr wehrpflichtig. In der Praxis werden nur die Männer ausgehoben.

- Ausbildung:

-- Grundausbildung von 10 Wochen (für alle Waffengattungen).

-- Spezialausbildung im Rahmen von Gefechts- und Einsatzübungen je nach Waffengattung total bis zu ca. 330 Tagen.

- Reservistenausbildung für Sdt, Uof und Of in den Schulen der betreffenden Waffengattungen, welche in der Phase der Spezialistenausbildung zu Schulbat, -Rgt bzw. Br formiert werden.
Die Ausb erfolgt ab initio bis auf Stufe Bat, Rgt- bzw Br.
- Die Ausbildung für die Berufsof und -uof erfolgt in Militärschulen, wobei für Of der Ausbildungsweg als Reserveof Bedingung ist. Den Berufsuof steht der Weg in die Offizierslaufbahn offen.
- Reservistenkurse: 5 Kurse im 2-Jahresrhythmus mit grösseren Übungen, wie Schiesskurse und Einsatzübungen ca alle 5 Jahre (Durchführung im Rahmen der Schulen).

5.2. Fliegerabwehrregiment in Hyrylä

Kdt: Oberst Antti Simola
Stv: Oberstlt Kalervo Sipi
Orientierungen über:

- Auftrag des Rgt: Schutz der Hauptstadt und Ausbildung
- Organisation und Mittel:
 - Bestand: ca. 50 Of, 30 Spezialistenof, 90 Uof (180 Berufsmilitärs). Jährlich durchlaufen, mit gestaffeltem Beginn, insgesamt 2 - 3 mal je etwa 220 Wehrpflichtige (total ca 400 - 600) die Grundausbildung und insgesamt 1000 - 1100 Reservisten ihre Wiederholungskurse.
 - Organisation: Stab und Stabsformationen sowie je ein Flab Kan Bat und ein Flab Lwf Bat.
 - Waffen:
 - Gemischte Verwendung verschiedener Waffen, sowohl östlicher als auch westlicher Herkunft.
 - . Kurzdistanz : 12,7 mm MG, 23 mm, 30 mm Flab Kan
 - . Mittlere Distanz : 35 mm, 57 mm Flab Kan, SAM 90 (CROTALE) Lwf
 - . Lange Distanz : SAM 79 und SA 3 Lwf
 - Feuerleitsystem mit Zielsuchradar (SISU XA-180 PASI auf SPz, mit Giraffenarm für Antenne (Reichweite ca. 75 km), grösstenteils in Finnland hergestellt. sowie das mobile Kommandozentrum. Informationssystem "LINK" (Glasfaserkabel) und den Display-Terminals für die Beob Po und Btr KP (Touch-screen).
 - Feuerkoordination: IFF und nach Sicht (Beob Po).

5.2 Panzerbrigade Parola in Hämeenlinna

Kdt: Oberst Antero Leirimaa
Kdt Pz Bat: Major Janatuinen (Referat über Vsg und Rep)

Bestand: 100 Of, 300 höh Uof und ca. 150 Spezialisten als Berufskader, pro Schule ca 900 - 1000 Wehrpflichtige (2 Schulen pro Jahr).
Organisation/Mittel: Stab und Stabsformationen, 1 Jäger Bat (mech inkl Mw Kp), 1 Pz Bat T-72, 1 Pz Bat T-55 (Kawestiert in Finnland), 1 Art Rgt (15,5 cm Feldgesch Tampella aus finnischer Produktion und 12 cm Feldgesch russischer Herkunft), Reparatur und Dienstformationen.
Als Spz finden BMP und BTR (UdSSR) sowie finnische SISU APC Verwendung.

Der Unterhalt ist in eine

- Friedensorg: . Gebrauchsorg (Kp)
- . Grundvsg (Depot/Werkstatt)
- . Industrievsg

und in eine

- Kriegsorg mit den Stufen: . Pz Besatzung (<2 h)
- . Kp (2 - 6 h)
- . Bat (6 - 12 h)
- . Br (12 - 24 h)

aufgeteilt.

Mit der Beschaffung des russischen Materials wurden in russischer Sprache die entsprechenden Dokumente abgegeben, welche für die finnischen Bedürfnisse angepasst werden mussten. Es wurden relativ wenige russische Spezialisten beigezogen.

Besonders erwähnenswert ist das von NOKIA hergestellte Feuerleit- und Kontrollsystem, welches die digitalisierte Feuerleitung vom SKdt bis zum einzelnen Gesch erlaubt und das Wetterradar (Stufe Br).

6. Firmenbesuche

6.1. Temet Ltd, Helsinki

General Manager Launo Laakonen

Vorstellung der Firma, welche im Schutzbautenbereich und durch Enviro-nics OY (Managing Director Hannu Salmi) auch in der Herstellung von Geräten zur Feststellung von chemischen Kampfstoffen, inkl. Warnung und Ueberwachung bis hin zur Entwarnung (M86/A System) für den zivilen und militärischen Bereich tätig ist. Die Firma steht in Kontakt mit der GRD.

6.2. Nokia Data Ltd Special Systems, Helsinki

Director Pentti Koponen

Vorstellung des Unternehmens und insbesondere der Feuerleitsysteme für die Artillerie und die Fliegerabwehr mit Besichtigung der Produktion (NEMP-Schutzherstellung).

6.3. Sisu-Auto Ltd, Hämeenlinna

General Manger Jorma S. Jerkku

Präsentation der Firma und der militärischen Nutzfahrzeuge: diverse Geländelastwagen, SISU NA 140 Rubber Tracked Amphibious Allterrain Vehicle und des SISU XA-180 Light Armored Vehicle. Beim letztgenannten handelt es sich um ein einfaches, kostengünstiges und zweckmässiges Infanterie-Trsp Fz. Beide Fahrzeuge konnten kurz gefahren werden.

7. Weiteres Vorgehen

Abmachungen:

- Die Kontakte auf informeller Basis sollen fortgesetzt werden. Normalerweise soll pro Jahr ein Besuch, alternierend in der Schweiz bzw. in Finnland, stattfinden (1992 finnischer Gegenbesuch in der Schweiz).
- Auf eine formell institutionalisierte Zusammenarbeit wird vorläufig verzichtet.
- In Zusammenarbeit mit dem finnischen Verteidigungsattaché in Bern werden für Projekte von gemeinsamem Interesse als Besprechungsgrundlage für das nächste Treffen eine Matrix und die entsprechenden Fact-Sheets vorbereitet.
- Grundsätzlich sind die Informationen und Berichte als VERTRAULICH zu klassifizieren. Der Austausch von höher klassifizierten Informationen ist fallweise, unter Berücksichtigung der in beiden Ländern geltenden Vorschriften zu regeln.
Eine Vereinbarung, sog. "Security Assistance Agreement", kann allenfalls für 1992 vorgesehen werden.

Berichterstatter:



J. Ursenbacher
Stv Chef Sekt Rüstungsablauf

Delegationsleiter:



Divisionär P. Müller
USC Planung

3003 Bern, 2.7.91

Anhang

- 1 Reiseprogramm
- 2 Verzeichnis der Unterlagen

GENERAL HEADQUARTERS
Staff of War Economics

PROGRAM

VISIT OF SWISS DELEGATION 5.-7.6.1991

Hinreise:

Abfahrt in Bern, VZ EMD:	1030
Abflug in Payerne	1145
Landung in Helsinki	1540

Flugzeug Lear Jet der CH Flwaf

Wednesday 5.6.

- 16.50 Departure to HQ
- 17.00- Discussions on the topics:
Lessons learned about the Gulf War
Principals of procurement and general principals of the co-operation
- 19.00- Finnish Sauna and snacks.
General discussions
* host LtGen Raimo Penttinen
- ≈ 21.00 Departure to the hotel

Thursday-6.6

- 08.00 Departure to HQ
- 08.10 Discussions about different topics:
The status of co-operation
Material plans in the future
Video presentations
- (09.00 Call on the Chief of Staff)
* LtGen Gustav Hägglund
- (09.30 Call on the Permanent Under-Secretary of State for Defence)
* LtGen Aimo Pajunen
- 10.00 Coffee
- 10.15 Refresment training in Finland and officer exchange with Switzerland
* Maj Heikki Hulkkonen
- (10.15 Discussions on the Air Force topics)
* MajGen Heikki Nikunen
* LtCol Hannes Bjurström
* Maj Martti Tuunanen
- 11.00 Departure to Temet Ltd
- 11.30 Lunch at Temet Ltd
* host General Manager
Launo Laakkonen

- 12.30 Introduction to Temet Ltd and chemical agent detection, warning and monitoring equipment
- 13.15 Transfer to the AA Regiment at Hyrylä
- 13.45 Introduction to the AA Regiment and it's equipment (C3I-system)
* host Col Antti Simola
- 15.30 Transfer to Nokia Data Ltd
- 16.00 Introduction to Nokia Data Ltd Special Systems and comand, control, communication and presentation systems
* host Director Pentti Koponen
- 18.00 Finnish sauna and snacks.
General discussions
- ≈ 21.00 Departure to the hotel

Friday 7.9.

- 07.45 Departure to the Armoured Brigade at Hämeenlinna
- 09.00 Introduction to the Armoured Brigade and it's logistics and maintenance services
* host Col Antero Leirimaa
- 09.45 Presentation of the equipment in the Armoured Brigade and experiences about the availability
- 10.30 Presentation of the Field Artillery Battalion fire control system
- 11.30 Lunch and general discussion
- 12.30 Transfer to Sisu-Auto Ltd at Hämeenlinna
- 12.45 Introduction to Sisu-Auto Ltd and Finnish off-road and all-terrain vehicles
* host General Manager
Jorma S Jerkku
- 14.00 Departure to the airport
- 15.00 Flight to Switzerland

Rückreise:Abflug in Helsinki
Landung in Bern1500
1710

Anhang 2Verzeichnis der Unterlagen

Richtlinien für die Entwicklung der Materialbereitschaft der finnischen
Verteidigungskräfte

(Hauptstab, Kriegswirtschaftsstab, Helsinki, 5.6.91)

Long Term Procurement Planning in the Finnish Defence Forces

CONFIDENTIAL

(Abgegeben durch Generalleutnant Penttinen, Helsinki, 6.6.91)

Finnish National Defence

Defence Equipment from Finland

Military Technology (Miltech), ISSN 0722-3226, Vol XIV-Issue 12, 1990

Die finnische Industrie

Helsingin Ilmatorjuntarykmentti 1938-1988 (Flab im Rm Helsinki)

Firmenprosekte:

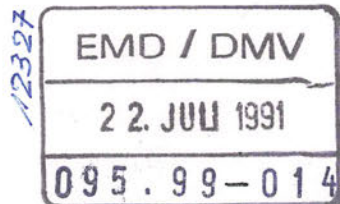
- Temet Ltd und Environics OY
- NOKIA Defence Products
- SISU Military Vehicles



GENERALSTABSCHEF
 CHEF DE L'ETAT-MAJOR GENERAL
 CAPO DELLO STATO MAGGIORE GENERALE
 SCHEF DAL STAB GENERAL

3003 Bern, 19.7.1991

AKTENEXEMPLAR



Eidgenössisches Militärdepartement (11)

zuhanden der Mitglieder des
 Leitungsstabes

Leitungsstab

In der Beilage überweise ich Ihnen:

Titel, Absender, Datum, Klassifizierung	zur Behandlung in der Sitzung vom	zur Information
Reise-Bericht vom 3.7.91, Besuch der Rüstungskonferenz beim Finnischen Verteidi- gungsministerium (5.-7.6.91), Abko Nr 44/91. VERTRAULICH		X

Stv GENERALSTABSCHEF

Bender

Divisionär Bender

Beilage erwähnt

z K an
 Plan/RAb1

E
Bn

ad acta